



Pressemitteilung

Textilbereich von Dierig liegt zum Halbjahr 2013 wieder in Gewinnzone

- **Konsolidierter Halbjahresumsatz sinkt leicht um 3,3 Prozent auf 34,7 Millionen Euro**
- **Immobilienumsätze steigen planmäßig**
- **Hohe Erträge aus Grundstücksverkäufen werden reinvestiert**

Augsburg, 19. August 2013 – Der Augsburger Dierig-Konzern sieht sich zur Jahreshälfte 2013 bei Umsatz und Ertrag auf Kurs. Der konsolidierte Konzernumsatz sank gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht um 3,3 Prozent auf 34,7 Millionen Euro, 2012 hatte der Dierig-Konzern zur Jahresmitte 36,0 Millionen Euro an Umsatz Erlöst. Angesichts des schwierigen Geschäftsumfeldes in vielen Teilmärkten wertet der Vorstand diesen geringen Umsatzrückgang als Erfolg.

Die Textilsparte erzielte einen Halbjahresumsatz von 31,2 Millionen Euro (im Vorjahr 32,6 Millionen Euro) und kehrte 2013 in die Gewinnzone zurück. Nach Steuern trugen die textilen Aktivitäten mit rund 239.000 Euro zum positiven Ergebnis bei. Im Vorjahr war im Textilsegment noch ein Verlust von rund 125.000 Euro aufgelaufen. Der Immobilienbereich erzielte zur Jahresmitte einen Umsatz aus Vermietung und Verpachtung in Höhe von 3,5 Millionen Euro (im Vorjahr 3,4 Millionen Euro) und ein operatives Nachsteuerergebnis in Höhe von rund 374.000 Euro (im Vorjahr rund 340.000 Euro). Das Konzernergebnis zum Halbjahr beziffert sich auf 3,1 Millionen Euro (im Vorjahr 1,5 Millionen Euro) und wird geprägt von Anlagenverkaufsgewinnen. Der Immobilienbereich erzielte im ersten Halbjahr 2013 aus Grundstücksverkäufen einen Gewinn in Höhe von 2,4 Millionen Euro. Diesem Gewinn stehen Immobilieninvestitionen in derselben Höhe gegenüber. Im ersten Halbjahr 2013 investierte der Dierig-Konzern 2,3 Millionen Euro in seinen Immobilienbesitz.

Textilkrise zieht in den Norden

„Was den Textilumsatz angeht, konnten wir uns im ersten Halbjahr 2013 den absehbaren negativen Einflussfaktoren und Unsicherheiten in wichtigen Absatzmärkten nicht entziehen“, kommentiert Vorstandssprecher Christian Dierig den Geschäftsverlauf. „Der Gewebehandel im krisengeschüttelten Südeuropa macht seit mehreren Jahren wenig Freude. In diesem Jahr dringt die Absatzschwäche nach

Norden vor und hat Frankreich und die Benelux-Staaten erfasst.“ Das Bettwäschegeschäft im deutschsprachigen Raum, wo Dierig mit den Marken fleurette und Kaepfel in unterschiedlichen Preislagen aktiv ist, verlief stabil. Stabil zeigte sich auch der Export von Damasten nach Westafrika.

Immobilienaktivitäten wachsen wie geplant

Bei ihren Immobilienaktivitäten setzte die Dierig-Gruppe im ersten Halbjahr 2013 den Wachstumskurs fort. Bei einem konstant hohen Vermietungsgrad konnte die Immobiliensparte ihre Mieterlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,7 Prozent erhöhen. Das Umsatzplus resultiert aus einem höheren Flächenangebot. 2013 neu umsatzrelevant wurden insbesondere die Mietflächen des 2012 erworbenen Standortes Porschestraße in Gersthofen. Dort wird derzeit eine Logistikhalle errichtet, die dem Mieter Mitte August 2013 übergeben wird.

Auch die weiteren Bauvorhaben des Konzerns verliefen im Berichtszeitraum planmäßig. Derzeit wird am ehemaligen Augsburgs Schlacht- und Viehhof ein 2.500 Quadratmeter großer Gebäudetrakt zur neuen Produktionsstätte der Augsburgs Bio-Bäckerei Schubert umgebaut. Die Übergabe an den Mieter soll am 30. September 2013 erfolgen. Die Grundsanierung des früheren Kühlhauses ist ebenfalls weit fortgeschritten. Die Entkernungs- und Sicherungsarbeiten waren notwendig, um das Gebäude in einem nächsten Bauabschnitt als Lagerflächen zu nutzen. Im Endausbau sind in den oberen Stockwerken Büro-Lofts vorgesehen.

Fortschritte erzielte die Immobiliensparte bei der Vermarktung von Bestandsflächen. Für einen Teilbereich der ehemaligen Nachtstallungen am Augsburgs Schlacht- und Viehhof konnte im zweiten Quartal 2013 ein Mieter gefunden werden. Hier werden Einzelhandelsflächen entstehen. Für den noch nicht vermieteten Trakt bestehen konkrete Pläne einer gastronomischen Nutzung.

Im ersten Halbjahr 2013 setzte der Immobilienbereich auch die strategische Neuordnung der Liegenschaften fort. Diese besteht darin, sich von Restgrundstücken am ehemaligen Textilstandort Bocholt und von Wohnbaugrundstücken zu trennen, um sich auf gewerblich genutzte Standorte im Großraum Augsburg und in Kempten zu konzentrieren. Die Erlöse aus Grundstücksverkäufen werden in den Ankauf neuer und die Aufwertung bestehender Immobilien reinvestiert. Als Ergebnis dieser Strategie vereinnahmte die Immobiliensparte im ersten Halbjahr 2013 die Erlöse aus einem in 2012 erfolgten Grundstücksverkauf in Bocholt und aus dem Verkauf eines Wohnbaugrundstücks am Standort Augsburg-Mühlbach. Der Verkauf eines weiteren und letzten unbebauten Wohnbaugrundstücks am Standort Augsburg-Mühlbach an einen Bauträger ist in Vorbereitung. Eine gewerblich zu nutzende Restfläche an der Christian-Dierig-Straße behält die Immobiliensparte ein, um darauf ein Bürogebäude zu errichten. Für das Spinnereigebäude in Bocholt zeichnet sich eine Lösung ab. Im zweiten Quartal schloss die Dierig-Gruppe mit Interessenten einen notariellen, bis 2014 laufenden Optionsvertrag über den Verkauf der Immobilie.

Ausblick

Beim Ausblick auf das restliche Geschäftsjahr sieht Christian Dierig Risiken im Textilbereich: „Das Marktumfeld wird schwieriger, in Süd- und Westeuropa, aber auch in Deutschland. Während der Einzelhandel in Summe wächst, wird hierzulande

immer weniger Geld für Textilien und Bekleidung ausgegeben.“ Wichtig für die Ertragskraft im Textilbereich sei nun ein gutes Weihnachtsgeschäft bei der Bettwäsche.

Im Immobilienbereich sind die Unsicherheitsfaktoren im zweiten Halbjahr gering. Der Mietermix ist breit, strukturelle Abhängigkeiten von einzelnen Mietern bestehen nicht. Die Mietverträge sind zudem langfristig und mit Bürgschaften abgesichert. Außerdem sieht ein Großteil der Verträge langfristige Kündigungsfristen vor. Damit besteht ein deutlicher zeitlicher Vorlauf, um eine gekündigte Fläche einer Anschlussvermietung zuzuführen. Der Anteil gekündigter Flächen ist zwar im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, aber Anschlussvermietungen sind geplant. Die aktuelle Leerstandsquote bewegt sich auf nach wie vor sehr niedrigem Niveau, lediglich kleinere Flächen waren im Juli 2013 nicht belegt. Aber auch im Immobiliensektor ist eine sich abschwächende Nachfrage und steigendes Angebot festzustellen.

Insgesamt gibt sich der Vorstandssprecher Christian Dierig zuversichtlich: „Die Immobilien laufen stabil und gut, der Textilbereich ist nach der Krise in Mali zurück in den schwarzen Zahlen. Wir erwarten, dass wir im restlichen Jahr die operativen Erträge auf dem jetzigen Niveau fortschreiben. Sollte uns dies gelingen, sind die Voraussetzungen gegeben, um im kommenden Jahr unsere Aktionäre wieder über eine Dividende im angemessenen Umfang am Unternehmenserfolg zu beteiligen.“

Über Dierig

Die Augsburger Dierig-Gruppe wurde 1805 gegründet. Die textilen Gesellschaften der Dierig-Gruppe sind breit aufgestellt. Sie handeln international mit Roh- und Fertigtgeweben vielfältiger Qualitäten, bieten Objekttextilien für Hotels, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen an, verkaufen Technische Textilien und produzieren designstarke Markenbettwäsche. Im Bereich der Markenbettwäsche gehört Dierig mit den Marken Fleurette und Adam Kaepfel zu den Marktführern im deutschsprachigen Raum.

Die Immobiliensparte verwaltet, entwickelt und vermarktet das umfangreiche Immobilienvermögen des Konzerns und erweitert dieses über Zukäufe. Die Liegenschaften umfassen rund 500.000 Quadratmeter Grundstücks- und 150.000 Quadratmeter Gebäudeflächen an den Standorten Augsburg und Kempten sowie Restflächen in Bochart.

Im Jahr 2012 setzte der 190 Mitarbeiter starke Dierig-Konzern 72,8 Millionen Euro um, davon 66,1 Millionen Euro im Bereich Textil und 6,7 Millionen Euro im Bereich Immobilien.

Kontakt

Dierig Holding AG
Kirchbergstraße 23
Tel.: +49 (0) 821 – 52 10 – 395
Fax: +49 (0) 821 – 52 10 – 393
E-Mail: info@dierig.de
www.dierig.de